

**PHILIPS**

[www.philips.com](http://www.philips.com)

# Gesundheitsmarkt im Wandel

**Gerrit Schick**

Philips GmbH Market DACH

Hamburg, MT Forum, 26.3.2019

innovation  you

Wir wollen die Welt durch Innovation  
gesünder und nachhaltiger machen



Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 das Leben von

jährlich 3 Milliarden  
Menschen

zu verbessern

# Vier tiefgreifende Trends beeinflussen die Zukunft der Medizintechnologie



- Globale Ressourcenknappheit



- Alternde Bevölkerung und Zunahme chronischer Erkrankungen



- Wachsendes Gesundheitsbewusstsein



- Digitalisierung

# Herausforderungen im medizinischen Alltag

Digitalisierung bietet Chancen – auch auf Seiten der Leistungserbringer

## Fachkräftemangel

Ansteigender  
Fachkräftemangel im  
ländlichen Raum



## Workflow

Ineffiziente Abwicklung medizinisch-organisatorischer Abläufe und Lücken bei Verfügbarkeit von Daten zu Behandlungsprozessen

## IT-Vernetzung

Kompatibilität von IT Systemen ausbaufähig



## Qualität

Nutzen für Patienten  
stärker in Fokus rücken



## Work-Life-Balance

Flexible Arbeitszeitgestaltung schwierig



## Bürokratie

30% des Arbeitsaufwandes für Verwaltung

## Wirtschaftliche Herausforderungen

Rund 28 Prozent der Krankenhäuser schreiben rote Zahlen



## Disruption der Arbeitswelten

Veränderungen im medizinischen Alltag durch die Einführung digitaler Lösungen



Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sind neue Ansätze im Gesundheitssystem unverzichtbar

**quantitativ**

**qualitativ**

**reagierend**

**vorbeugend**

**episodisch**

**fortlaufend**

**begrenzt**

**zugänglich**



# Versorgung, die ineinandergreift – um Ihre wichtigsten Bedürfnisse zu erfüllen



**Vereinfachung**  
der Informations- und  
Datenzusammenführung



**Beseitigung**  
unnötiger Kosten



**Förderung** optimaler  
Behandlungen und  
Ergebnisse



Größere **Zufriedenheit**  
für Patienten und  
Personal

# Nachschub für die Innovationspipeline



**~10%**

des Umsatzes investieren  
wir im Bereich F&E

**~11.500**

Mitarbeiter weltweit  
im Bereich F&E

**40,000+**  
Designrechte

**~60%**

Softwarefokussierung  
im Bereich F&E

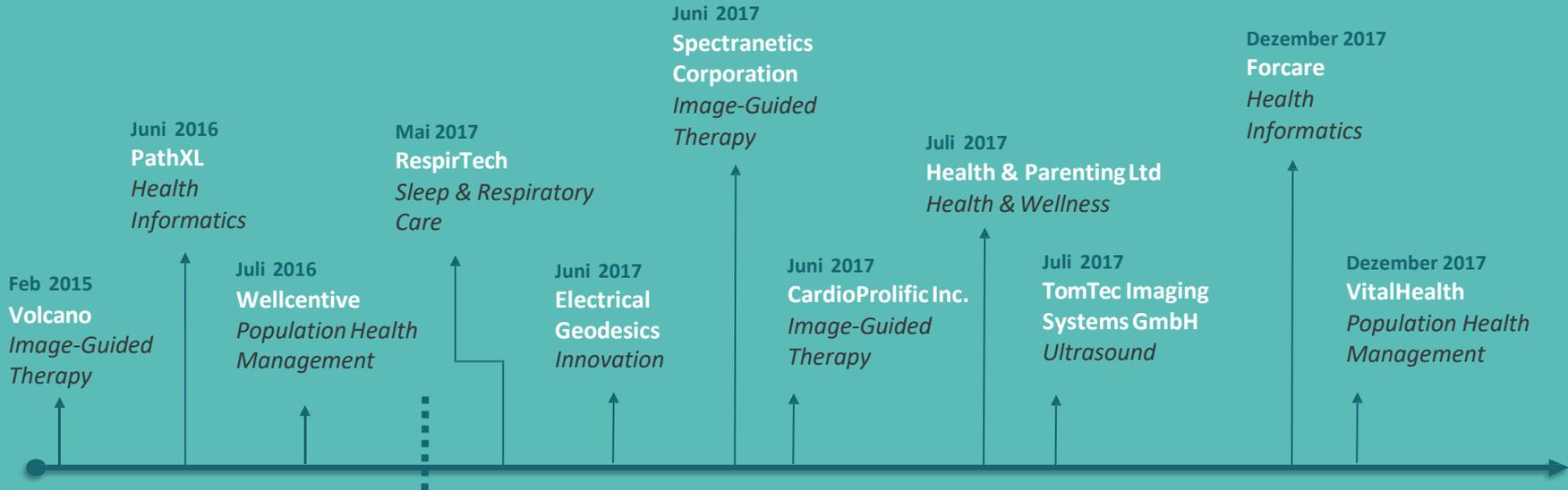
**58,000+**

Patentrechte

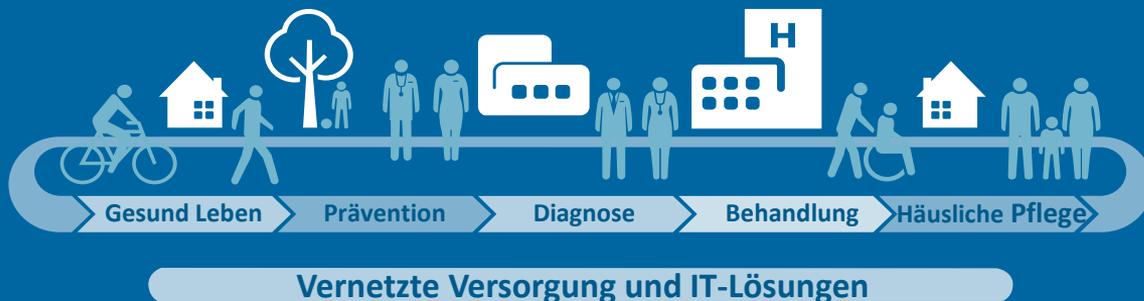


# Akquisitionen von Philips

## Ausbau unserer Kompetenzen in der Gesundheitstechnologie



# Verbesserung der Versorgungsqualität im Gesundheitswesen



Bei Philips betrachten wir Gesundheit ganzheitlich.

Von einem gesunden Lebenswandel und Prävention über präzise Diagnostik und zielgerichtete Therapie bis hin zur Versorgung zu Hause – wir unterstützen Menschen an allen Stationen der Versorgungskette

# Wir machen Population Health Management und Value Based Healthcare durch IT umsetzbar



## Population Health Management

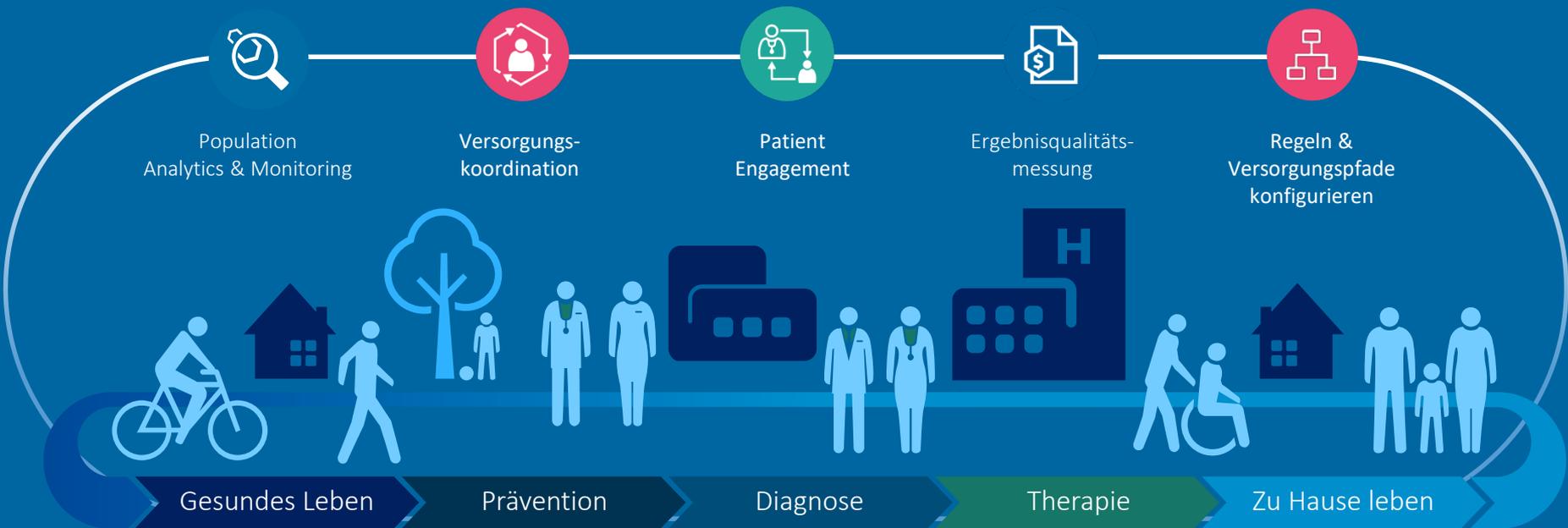
Die Organisation von und Verantwortlichkeit für die Gesundheit und das Gesundheitswesen von bestimmten Personengruppen unter der Verwendung von proaktiven Strategien und Interventionen die koordiniert, ansprechend, klinisch sinnvoll, kostengünstig und sicher sind.



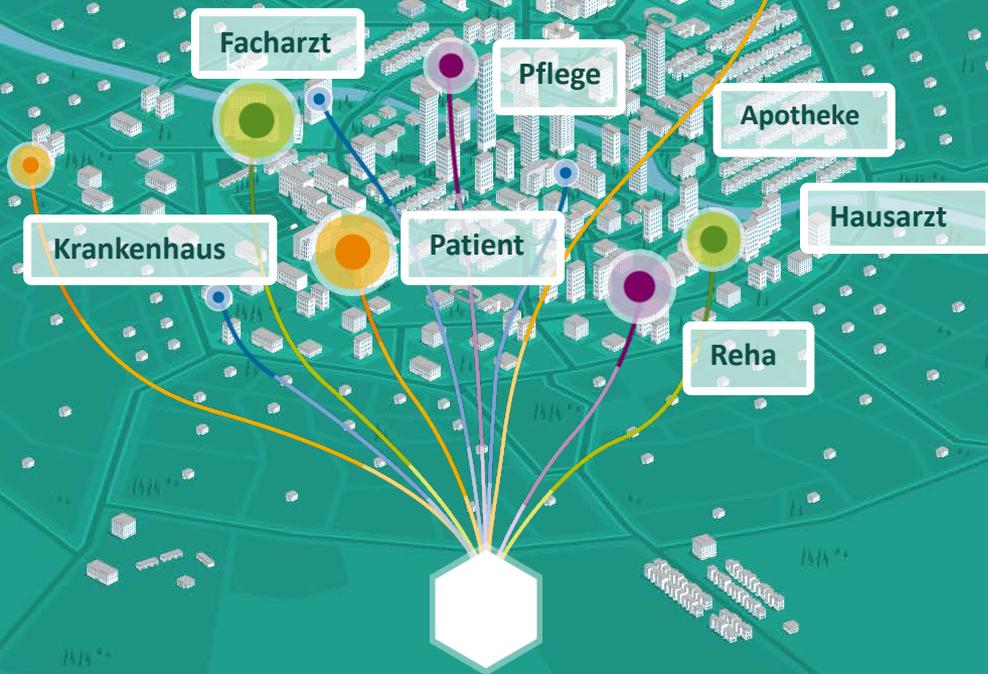
## Value Based Healthcare

Die Bewertung der Gesundheitsleistung erfolgt auf Basis des erreichten Behandlungsergebnisses und nicht auf Basis der eingebrachten Leistung. So liegt der Fokus auf dem bestmöglichen Behandlungsergebnis.

# Population Health Management entlang des Health Continuums



Der Versorgungsprozess der Zukunft findet im Netzwerk statt



# Vernetzung führt zu dezentraler, aber patientenorientierter Versorgung

Im Krankenhaus und im niedergelassenen Bereich



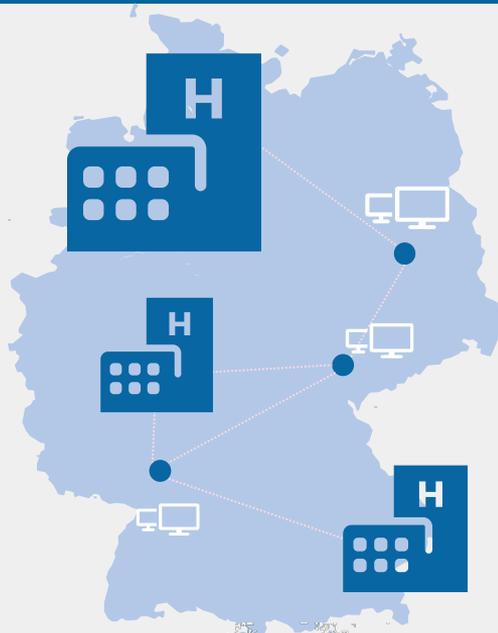
Interdisziplinäre Vernetzung



Integration der Systeme und Interoperabilität im Krankenhaus



Vernetzung und Interoperabilität der Informationssysteme



Vernetzung und virtuelle Strukturen durch Tele-Technologien

stationär

ambulant



Vernetzung mit Patienten über das Patientenportal und Telemedizinlösungen

Interoperabilität und Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten



# Forcare – die Philips Interoperabilitätsplattform

**FORINDEX**

**FORSTORE**

**FORVIEW**

**FORCONNECT**

**FORAUDIT**

**FORBRIDGE**

**FORNOTIFY**

**FORADMIN**

## Unsere Bausteine

- Modulare Suite von IHE-konformer Software
- Skalierbare Interoperabilitätsbausteine
- Zuverlässige Infrastrukturkomponenten
- Sicherer Austausch von persönlichen Gesundheitsinformationen

## Unsere Lösung

- Standardbasiert (IHE, HL7 / FHIR)
- Klinische Patienteninformation
- Vor-Ort oder SaaS
- Breiteste Palette von IHE-Profilen
- Grundlage für Wachstum
- Datenschutz garantiert



# Für Digitalisierung wandeln wir Daten in verwertbare Erkenntnisse um

## Verstehen

## Navigieren

## Aktivieren

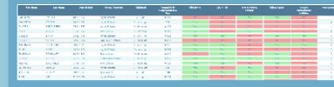
Patienten



Datenaggregation und -normalisierung führen zu einer longitudinalen Patientenakte



Versorgungslücken identifizieren



Risiko-Scoring und Stratifizierung



Versorgungskoordination



Remote Patientenmonitoring



Therapieadhärenz



Patientenaufgaben und Fragebögen



Lebensstil-Coaching und Prävention

Angehörige



Leistungserbringer



# Patienten und Leistungserbringer einbeziehen

Leistungserbringer-  
ansicht 

**Dashboard**  
Übersichtliche Patientenakte

**Coachen**  
Patienten unterstützen

**Patientendaten**  
Labor, Medikation, Vitalwerte - alles  
im Überblick

**Kommunikation**  
In Kontakt mit Patienten und  
deren Netzwerk



 Patientenansicht

**Versorgungsplan**  
Ziele und Maßnahmen vereinbaren,  
Fortschritt verfolgen

**Patientenedukation**  
Die richtige Info zur richtigen Zeit

**Aufgaben**  
Selber machen, mit Unterstützung

**Vitalwerte**  
Messwerte (mit Hilfe von Geräten)  
erfassen und verstehen

Patient-Engagement funktioniert durch  
intuitive Oberflächen und Mobilität



Beide Seiten verwenden die gleichen Daten



# Laufende Projekte erweitern unseren Erfahrungsschatz in der Umsetzung – Vernetzung funktioniert

„pAVK-TeGeCoach“ Patienten mit sog. Schaufensterkrankheit

## Konsortialstruktur des Innovationsfondsprojekts

KKH Kaufmännische Krankenkassen und Krankenversicherung (Konsortialführer), TK, mhplus BKK, Philips GmbH Market DACH, Robert Bosch Ges. für med.

Forschung mbH – ausführende Stelle: TMZ des RBK Stuttgart, I.E.M. Industrielle Entwicklung Medizintechnik und Vertriebsges. mbH Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Medizinische HS Hannover (MHH)



## Zielgruppe

4.660 Patienten mit mit pAVK im Stadium Fontaine IIa oder IIb im Alter von 35 – 80 Jahre

## Zielsetzung

Mortalität, pAVK-bedingte Amputationen, Symptomlast und Krankenhausaufenthalte reduzieren; Gesundheitskompetenz, Mobilität und Lebensqualität steigern

## Vorgehen

Durch strukturiertes telemetrisch unterstütztes Gesundheitscoaching mithilfe eines Gesundheitstrackers sowie –app kann ein gezieltes, auf Bewegungsdaten gestütztes sowie mit dem Arzt abgestimmtes Gehtraining erfolgen



# HerzEffekt Mecklenburg-Vorpommern

## Versorgungsqualität von Herzpatienten steigern

### Konsortialstruktur des Innovationsfondsprojekts

Universitätsmedizin Rostock (Konsortialführer), AOK Nordost und TK (Integrierte Versorgung), Philips (Integrierte Versorgungslösung)



### Zielgruppe

ca. 3.000 Patienten mit Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern oder Bluthochdruck

### Zielsetzung

Mortalität und Morbidität bei chronischen Herzerkrankungen in MV verringern, Behandlungs- und Medikationskosten für die Zielgruppe reduzieren

### Vorgehen

Mittels vernetzter Versorgung Zugang zu spezialisierter Medizin bieten: Etablierung eines gemeinsamen Workflows mit abgestuften und flexiblen Versorgungspfaden, kontinuierlichem Informationsaustausch, Termin- und Medikationsmanagement.



Unsere Beziehung zu unseren Kunden und Partnern verändert sich grundlegend.

Wir wollen **gemeinsam mit Ihnen** darüber nachdenken, wie wir das Leben der Menschen besser machen können. Dazu teilen wir mit Ihnen unser Wissen und unsere Erfahrung in den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden, Technologie, Informationssysteme und Geschäftsprozesse.

Mehr und mehr werden wir an den Ergebnissen gemessen, die **Sie** erzielen

**Frans van Houten**  
CEO Royal Philips

